

Tagungsort: 24./25.09.2015
Zentralverband des
Deutschen Handwerks
Meistersaal
Mohrenstr. 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 2 06 19 - 291

Kontakt: Zentralverband des
Deutschen Handwerks
Daniela Jope
Mohrenstr. 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 2 06 19 - 294
Fax: 030 2 06 19 - 59 - 294
E-Mail: jope@zdh.de

Jahrestagung 2015

des Netzwerks
Steuerberatung im Handwerk



**„Wen, in bestimmten Einkommensbereichen, das
Steuerrecht ohne Vergünstigungen voll trifft, der kann
nicht überleben“**

Franz Klein, ehem. Präsident des Bundesfinanzhofs

24. und 25. September 2015 in Berlin

Die Jahrestagung 2015 des Netzwerks Steuerberatung im Handwerk steht insbesondere im Zeichen der aktuellen Entwicklungen bei der Reform des Erbschaftsteuerrechts, des Mindestlohns und der ordnungsgemäßen Kassenführung.

Im Bereich der **Umsatzsteuer** bestehen derzeit zivil- und umsatzsteuerliche Unsicherheiten hinsichtlich der **Abwicklung von Bauleistungen an Bauträger** vor dem 15.02.2014. Nachdem der Gesetzgeber mit dem Kroatischen-Anpassungsgesetz für diese Umsätze den Vertrauensschutz hinsichtlich der Behandlung von Bauleistungen gem. § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG aberkannt hat und das FG Berlin-Brandenburg mit Beschluss vom 05.06.2015 verfassungsrechtliche Zweifel an der Regelung geltend gemacht hat, befinden sich nun Bauleistende und ihre steuerlichen Berater in einer Zwickmühle. Herr RA, StB Dr. Fischer, Partner bei P+P Pöllath + Partners Berlin, informiert über den aktuellen Stand und gibt Handlungsempfehlungen für die Praxis.

Die aktuelle steuerpolitische Diskussion wird dominiert von der **Reform des Erbschaftsteuerrechts**. Nachdem das Bundesministerium der Finanzen (BMF) den Referentenentwurf veröffentlicht hat, hat die politische Diskussion abermals an Fahrt gewonnen. Wir wollen mit Frau MRin Hofmann, der zuständigen Referatsleiterin aus dem BMF, diskutieren, ob die geplanten Änderungen eine punktuelle und eng an den Vorgaben des BVerfG orientierte Weiterentwicklung des Erbschaftsteuergesetzes darstellen und die Belange der Unternehmen ausreichend berücksichtigen.

Wie kaum ein anderes Gesetz greift der **gesetzliche Mindestlohn** in den Geschäftsalltag der Betriebe ein. Die Unternehmen werden mit neuen bürokratischen Pflichten und Rechtsunsicherheiten belastet – von Arbeitszeitaufzeichnungspflichten bis zu einer umfassenden Generalunternehmerhaftung. Die bislang von der Bundesregierung beschlossenen Nachbesserungen reichen nicht aus.

Aus Sicht des Handwerks besteht weiterhin ein umfassender Reformbedarf. Herr RA Dannenbring, Leiter der Abteilung Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, stellt die aktuelle Situation in Politik und Unternehmenspraxis vor.

In Unternehmen, die überwiegend Barumsätze tätigen, stellt die **Kassenprüfung** den Schwerpunkt jeder Betriebsprüfung dar. Kassenaufzeichnungen, die nicht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen, sind ein erhebliches, oft unterschätztes Risikopotential. Aktuell ist dieses Thema auch vor dem Hintergrund der Veröffentlichung der GoBD, der BFH-Rechtsprechung zum Zugriff auf Kassendaten und der Diskussion über die verpflichtende Einführung von INSIKA in der besonderen Aufmerksamkeit sowohl in der Politik, der Verwaltung und bei den Unternehmen. Herr Dipl.-FW. (FH) Gerd Achilles, Betriebsprüfer und Fachbuchautor, stellt die wichtigsten Kernbereiche der Kassenführung dar und gibt Tipps für die Praxis.

Zur Jahrestagung 2015 laden ein

**Zentralverband des
Deutschen Handwerks**
Hans Peter Wollseifer
Präsident

**Netzwerk Steuerberatung
im Handwerk**
Jörn Brüggemann
Vorsitzender

24. September 2015

9:00 Uhr	Eröffnung der Jahrestagung 2015 RA, StB Jörn Brüggemann Vorsitzender des Netzwerks
9:15 Uhr	Grußwort Karl-Sebastian Schulte Geschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks
9:30 Uhr	Vortrag RA, StB Dr. Hardy Fischer P+P Pöllath + Partners, Berlin „Altlasten – (Verfassungswidrige) Abwicklung der Umsatzsteuer- Vergangenheit bei Bauträger- Geschäften“
10:00 Uhr	Vortrag RA Carsten Rothbart Zentralverband des Deutschen Hand- werks Aktuelle Entwicklungen bei der Reform des Erbschaftsteuerge- setzes – Position des Handwerks
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Vortrag und Diskussion MRin Gerda Hofmann Bundesministerium der Finanzen Reform des Erbschaftsteuer- gesetzes – Position des BMF
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Vortrag RAin Daniela Jope Zentralverband des Deutschen Hand- werks Der Antrag auf Gewährung des Spitzenausgleichs in 2015 für Handwerksbetriebe des Produ- zierenden Gewerbes
14:30 Uhr	Kaffeepause

14:45 Uhr	Vortrag RA Jan Dannenbring Zentralverband des Deutschen Handwerks Mindestlohn zwischen Politik und Praxis
15:45 Uhr	Ende des Fachprogramms des ersten Tages
16:30 Uhr-18:00 Uhr	Private Führung durch das Bundes- ministerium der Finanzen
ab 19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Restaurant Gendarmerie Hauptstadtrestaurant

25. September 2015

9:00 Uhr	Vortrag Dipl.- Finanzwirt Gerd Achilles Kassenführung in bargeldinten- siven Unternehmen als Schwer- punkt in der Betriebsprüfung
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Fortsetzung Vortrag Dipl.- Finanzwirt Gerd Achilles Kassenführung in bargeldinten- siven Unternehmen als Schwer- punkt in der Betriebsprüfung
13:00 Uhr	Mittagessen
	Ende der Veranstaltung